

**Wählen Sie die  
Überschrift aus.**

**F 2313/18**

## **HERAUSFORDERUNG BTHG – WAS ÄNDERT SICH WIRKLICH FÜR DIE KINDER- UND JUGENDHILFE?**

**19.11.2018, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Berlin**

### **REFERENTINNEN/REFERENTEN**

Marita Block, AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., Hannover

Friederike Eilers, Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Hildesheim

Tilman Fuchs, Landkreis Steinfurt

Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut e.V., München

Simone Patrin, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Düsseldorf

Lydia Schönecker, International Centre for Socio-Legal Studies (SOCLES), Heidelberg

### **LEITUNG**

Max Rössel, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

### **INHALT**

Leistungen wie aus einer Hand – das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (kurz BTHG) nimmt grundlegende Veränderungen im System der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung vor und führt zu umfangreichen Änderungen in den Sozialgesetzbüchern und in der bisherigen Praxis. Auch die Kinder- und Jugendhilfe als zuständiger Rehabilitationsträger für die Eingliederungshilfe für Kinder mit seelischer Behinderung gemäß § 35a SGB VIII ist nunmehr gesetzlich verpflichtet, die veränderten Zuständigkeitszuweisungen und die Anforderungen des neuen Teilhabeplanverfahrens nach dem BTHG umzusetzen.

## ZIELE

In dieser Fachveranstaltung werden die Neuregelungen des BTHG und die damit in Verbindung stehenden Änderungen sowie Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe aufbereitet und diskutiert, unter anderem Aspekte der Zuständigkeitsklärung und der Bedarfsermittlung. Zudem soll ein Forum zu aktuellen (Reform-) Entwicklungen hinsichtlich einer inklusiven Ausgestaltung der Kinder- und Jugendhilfe geboten werden mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und der Information.

## ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe; Expert/innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Verbänden

## PROGRAMMVERLAUF

**MONTAG, 19.11.2018**

### Uhrzeit

<b>10.00</b>	<b>Anmeldung</b>
10.15	Begrüßung und Eröffnung Max Rössel
10.30	<b>Wo stehen wir?</b> Auswirkungen des BTHG auf die Kinder- und Jugendhilfe Lydia Schönecker
11.30	Vorstellung einer Praxisempfehlung Marita Block, Tilman Fuchs und Simone Patrin  Diskussion
<b>12.30</b>	<b>Mittagspause</b>
13.30	<b>Was macht die Praxis daraus?</b> Workshops mit einem Fallbeispiel zur aktuellen Rechtslage
<b>15.00</b>	<b>Kaffeepause</b>
15.30	<b>Wie geht es weiter?</b> Bedarfsermittlungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Bedarfsermittlungsinstrument Niedersachsen (B.E.NI), Friedericke Eilers</li> <li>- Projekt des Universitätsklinikums Ulm in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e.V.: Entwicklung eines Verfahrens zur leistungsbegründenden Einschätzung drohender Teilhabebeeinträchtigungen durch Fachkräfte der Jugendhilfe, Dr. Heinz Kindler</li> </ul> Diskussion
<b>17.00</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## ANMELDUNG BITTE BIS

20.09.2018

## VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Garden Berlin Mitte Hotel  
Osloer Straße 116 a  
13359 Berlin

## KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Max Rössel, Ass.jur.  
wiss. Referent Deutscher Verein  
Telefon: +49(0)30 62980-220  
roessel@deutscher-verein.de

## KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Winter, Bärbel  
Telefon: +49(0)30 62980-605  
winter@deutscher-verein.de

## KOSTEN

### VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

inkl. Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.  
Mitglieder

**108,00 Euro**

Nichtmitglieder

**135,00 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.*

## ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:  
[https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f\\_2313-18](https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_2313-18)

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGBs unter [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de).



## VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)